

Dienstunfähigkeitsversicherung als Beamter noch nötig?

Beitrag von „dasHiggs“ vom 16. Mai 2022 14:56

Zitat von Moebius

Wer ernsthaft vorschlägt, das Geld stattdessen in einen ETF zu investieren, hat das Prinzip einer Risikoversicherung nicht verstanden oder kann nicht rechnen

Da hast du sicherlich recht, tritt der Leistungsfall ein fährt man selbstverständlich mit Versicherung deutlich besser als ohne. Allerdings sollte man eben auch die Wahrscheinlichkeit mit einbeziehen, dass so ein Leistungsfall überhaupt eintritt. Und diese ist, wie unter anderem Chemikus Quelle belegt, **nicht** sonderlich hoch.

Bitte nicht falsch verstehen, aber wenn ich mir z.B. Threads wie "Teilzeit vs. Vollzeit" anschauere wird mir zum einen klar, wo viele Burnoutfälle herkommen und zum anderen, dass ich zumindest nicht aufgrund von Selbstausbeutung gefährdet bin. Da bin ich tatsächlich wohl eher Bore- als Burnout gefährdet.

Zitat von Moebius

Wer sich dann darüber ärgert, dass das Geld weg ist, wenn der Fall nicht eintritt, rennt vermutlich auch jeden November mit dem Kopf durch die Scheibe, wenn er bis dahin noch keine Kosten von der Krankenversicherung erstattet bekommen hat - wäre ja auch ärgerlich, wenn man die nicht nutzt.

Überleg mal wenn man dann sogar noch ne Glasbruchversicherung hat ey..

